

Schön und stilvoll



Sich einen Abend lang wie eine Prinzessin fühlen: In den noblen Ballroben von Linea Uno ist das gar kein Problem – gleich ob kurz oder lang, extravagant, mit aufwändiger Spitze oder mit funkelnden Strasssteinen.



durch die Ballnacht

Die Zeit der Faschingsbälle ist nun angebrochen. Die „Krone“ hat die neuesten Trends für die Ballsaison aufgespürt.

Sich einmal so richtig in Schale werfen – das kann man auf den Matura- und Faschingsbällen des Landes. Wer auf der Suche nach etwas Neuem ist, der wird bei Linea Uno in Bregenz fündig. Die Familie Gross und Elena haben sich mit unserer Stilberaterin Daniela Erath-Mohr aufgemacht, um die passende Abendgarderobe für die kommende Ballsaison zu finden. Die Auswahl ist riesig, deshalb gilt es einige Tipps zu beachten: Das Motto der heurigen Ballsaison lautet „Glanz, Glamour und Glitzer“. Mit Rücken oder Dekolleté darf nicht gezeigt werden, zudem sind Metalltöne sehr gefragt. Für die Maturantin Elena wählt Daniela etwa ein bodenlanges, metallisch schimmerndes Kleid: „Gerade als Gastgeberin des Maturaballes darf sie auch zum Hingucker werden. Dieser Abend gehört den Maturantinnen – und ihnen ist es auch erlaubt, lange Abendkleider zu tragen“, erklärt die Stilberaterin. Beim Maturaball sei zu beachten, dass die langen Kleider hauptsächlich den Maturantinnen vorbehalten seien. Diese dürfen nach dem offiziellen Teil aber gerne in kurze Cocktailkleider schlüpfen, auch die High-Heels machen flachen Slingpumps oder Ballerinas Platz. „Mathilda trägt ein knieumspielendes Kleid mit kleinem Rundhalsausschnitt und unterlegtem Spitzenbustier.



Ob Maturantin, Bruder oder stolze Mama – in der Ballsaison findet jeder das passende Outfit: Heuer lautet das Motto „Glanz, Glamour und Glitzer“ – auffallen ist also erlaubt. Auch die Herren machen im edlen Anzug mit extravaganten Accessoires eine gute Figur.

Das zarte Band an der Taille betont diese perfekt.“ Die stolzen Mamas halten sich indes im Hintergrund und greifen zu Evergreens wie dem „kleinen Schwarzen“.

Große Roben

Was in Wien der Opernball ist, ist im Ländle der Gildenball. Bei diesem „sehen und gesehen werden“ kommen beeindruckende Roben nie aus der Mode. Im Gegenteil: „Es ist ein ungeschriebenes Gesetz, dass

beim Gildenball ein Kleid wirklich nur einmal getragen werden sollte.“ Für diesen Anlass empfiehlt unsere Stilberaterin Evelyn ein langes Plissee-Kleid mit betonter Taille und wunderschönem V-Dekolleté. Das Kleid hat ein Unterkleid bis knapp über dem Knie und einen gewagten Schlitz.

Auch unsere Stilberaterin wird bei Linea Uno schwach: „Zu meinem kühlen Hautunterton passt ein silbernes knielanges Kleid

mit langen Ärmeln.“ Um die Kurven perfekt in Szene zu setzen, eignen sich Raffungen oder die Wickeloptik.

Auch für Herren gilt es, sich bei noblen Anlässen herauszuputzen. Die Auswahl ist zwar nicht ganz so groß, aber mit einem gut sitzenden Anzug kann man nicht viel falsch machen: „Julius macht im trendigen dunkelblauen Anzug und einem ausgefallenen feinen Wollschal sogar dem großen Gatsby Konkurrenz!“ SN